

## PRESSEMITTEILUNG

### Zwischen Freiheitsdrang und Widerstand

Lesung und Buchvorstellung zum Alltag widerständiger Jugendlicher in der NS-Zeit  
Mit Cornelia Franz, Frank M. Reifenberg und Johannes Herwig

Do, 14. Juli, 13 Uhr  
Historisches Museum Frankfurt  
Leopold-Sonnemann-Saal  
4 € / ermäßigt 2 €  
Eintritt für Schüler\*innen frei!

**Frankfurt, 28.06.2022** Das Historische Museum und das Junge Museum Frankfurt laden Schüler\*innen der Stadt und interessierte Erwachsene zu einer besonderen Veranstaltung ein: Drei renommierte Autor\*innen lesen aus ihren Büchern über unangepasste Jugendliche im NS. Reinhard Oswald (ZDF, Redaktion Kinder und Jugend) moderiert die Veranstaltung, die live begleitet wird mit Swing-Jazz der 1930er Jahre.

Frank Maria Reifenburgs Briefroman **„Wo die Freiheit wächst“** (arsEdition 2019) erzählt die Liebesgeschichte zweier Kölner Edelweißpiraten. Er wurde mit dem Betty-Reis-Buchpreis für Frieden, Freiheit und Toleranz ausgezeichnet.

**„Swing High - Tanzen gegen den Sturm“** von Cornelia Franz (Gerstenberg 2022) handelt von der unbeugsamen Hamburger „Swingjugend“ und illustriert die identitätsstiftende Bedeutung von Musik im Widerstand. Swing, zur „Musik des Feindes“ erklärt, begeistert eine Gruppe Jugendlicher, die so ins Fadenkreuz des NS-Systems gelangen.

**„Bis die Sterne zittern“** (Gerstenberg 2017) von Johannes Herwig schildert den Widerstand von Jugendcliquen, den sogenannten „Leipziger Meuten“. Das Buch thematisiert das Erwachsenwerden und die Bedeutung von Freundschaft in der NS-Diktatur und wurde 2017 mit dem Paul-Maar-Preis für junge Talente ausgezeichnet.

Gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

Die Veranstaltung ist Teil des Rahmenprogramms der drei Sonderausstellungen „Frankfurt und der NS“, die im Historischen Museum Frankfurt bis zum 11. September 2022 zu sehen sind. Informationen zu den Ausstellungen zum Thema „Frankfurt und der NS“ finden Sie [hier](#). Informationen zum Rahmenprogramm „Frankfurt und der NS“ finden Sie [hier](#).

**Do, 14. Juli, 13 Uhr**  
**Historisches Museum Frankfurt**  
**Leopold-Sonnemann-Saal**  
**4 € / ermäßigt 2 €**  
**Eintritt für Schüler\*innen frei!**

Die Veranstaltung ist für Schüler\*innen kostenlos und kann mit einem Workshop in den Ausstellungen "Eine Stadt macht mit – Frankfurt und der NS" im HMF oder "Nachgefragt: Frankfurt und der NS" im Jungen Museum kombiniert werden.

Für die Veranstaltung empfehlen wir eine Anmeldung! Diese ist auch über den Besucherservice (montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr unter der Tel. +49 69 212-35154 oder als E-Mail [besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)) möglich. Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

### Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

### Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

[info@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:info@historisches-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)



### Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.